

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III -- Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag den 3. Jänner 1984, 7.45 Uhr:

Gemäß Wetterbericht wird eine Störung in der zweiten Tageshälfte das milde Schönwetter beenden. Der örtlich stürmische Wind wird von Süd auf West drehen. Bei mäßigen Niederschlagsmengen wird die Schneefallgrenze in der kommenden Nacht bis ins Tal sinken.

Auf der geringen und gut verfestigten Altschneedecke kann der erwartete Zuwachs meist nur kleine Lawinen verursachen. Eine geringe Gefahr für höher gelegene und exponierte Verkehrswege ist für morgen zu erwarten.

Eine Schwimmschneeunterlage und laufende Schneeverfrachtungen lassen in nord- bis ostgerichteten Hängen ober der Waldgrenze eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr andauern. Der zu erwartende Neuschnee kann die Lage noch verschärfen. Schitouren abseits gesicherter Pisten erfordern zunehmende Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Mittwoch ca. 9.00 Uhr.